



# ÖKOPROFIT im Kreis Minden-Lübbecke Auszeichnung 2024

gefördert durch den Kreis Minden-Lübbecke  
und das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) NRW



## INHALT

---

### ÖKOPROFIT

- 4 Was ist ÖKOPROFIT? 

---
- 4 Aktuelle Erfolgsbilanz in NRW 

---
- 5 Die Kooperationspartner 

---
- 5 Die Teilnehmenden 

---
- 5 Die Kommissionsmitglieder 

---
- 6 Die Bausteine im Überblick 

---
- 6 Die Ergebnisse 

---
- 7 Der Ausblick 

---

### ÖKOPROFIT 2024 – Die Teilnehmenden

- 8 AMR Entsorgung GmbH 

---
- 10 Ernst Eggers Holz-Großhandlung 

---
- 12 PMT GmbH 

---
- 14 Schulte International GmbH 

---
- 16 Steffen Schiffel GmbH 

---
- 18 Weser Wintergarten GmbH 

---
- 20 Stadt Porta Westfalica · Schulzentrum Süd 

---

### 22 ÖKOPROFIT-Klub

---

### ÖKOPROFIT 2024 – Rezertifizierte Unternehmen

- 24 Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen 

---
- 26 Paul Jost GmbH 

---
- 28 Schulte Innenausbau GmbH 

---
- 30 Schulz Gebäudeservice GmbH & Co. KG 

---

- 32 Kooperationspartner · Ansprechpartner 

---

#### IMPRESSUM

Herausgeber  
Kreis Minden-Lübbecke · Umweltamt · Portastraße 13 · 32423 Minden  
Gestaltung  
DESIGN:STUDIO Josef Peters  
Druck  
Machradt Graphischer Betrieb KG  
Auflage  
500

Gedruckt auf Recyclingpapier

Titelfoto: adam121/stock.adobe.com

## VORWORT

---

### Umweltfreundlich Arbeiten und Kosten sparen – das macht den Erfolg von ÖKOPROFIT aus

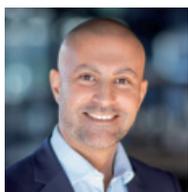
Durchgehend attraktiv: Wir schließen jetzt schon den neunten ÖKOPROFIT-Durchgang ab, und das Interesse der Betriebe ist weiterhin ungebrochen. Kein Wunder, sind Themen wie Sustainability, ressourcenschonendes Arbeiten und effiziente Arbeitsabläufe doch gefragter denn je. Im Grunde genommen waren die ersten ÖKOPROFIT-Runden und die teilnehmenden Unternehmen ihrer Zeit weit voraus. Sie wirtschaften nachhaltig und sind bereit, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Das Konzept von ÖKOPROFIT passt sich den aktuellen Anforderungen der Zeit an: Während in den Anfangsjahren betriebliche Energieverbräuche im Vordergrund standen, geht es heute auch um innerbetriebliche Mobilität, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sowie Nachhaltigkeit.

Nach den 71 zertifizierten Firmen aus den vorangegangenen acht ÖKOPROFIT-Runden haben jetzt sieben weitere Unternehmen die Zertifizierung zum ÖKOPROFIT-Betrieb 2024 im Kreis Minden-Lübbecke erfolgreich abgeschlossen.

ÖKOPROFIT wird in der Bundesrepublik in über 110 Kommunen angeboten. Nordrhein-Westfalen nimmt dabei einen Spitzenplatz unter den Bundesländern ein. Über 4.200 Unternehmen aus verschiedensten Branchen haben in Deutschland seit dem Jahr 2000 erfolgreich ein ÖKOPROFIT-Projekt abgeschlossen. Im Jahre 2023 wurde ÖKOPROFIT durch die EU-Kommission als Vorstufe der EU-Zertifizierung EMAS anerkannt.

Betriebliche Einzelberatung, Workshops und Netzwerkbildung gehören zu den zentralen Komponenten des einjährigen ÖKOPROFIT-Durchgangs. Experten analysieren Arbeitsprozesse, um die Organisation zu verbessern, Ressourcen zu sparen, Abfälle und CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern. Sie geben Informationen, mit denen auch der Arbeitsschutz verbessert wird und Umweltbelastungen durch Gefahrstoffe vermieden werden. Firmen, die sich an diesem Zertifizierungsprozess beteiligen, arbeiten konstruktiv mit den Aufsichtsbehörden zusammen.



**Ali Doğan**  
Landrat



**Dr. Friedrich-Wilhelm Hillbrand**  
Vorsitzender der  
Zertifizierungskommission

Der ÖKOPROFIT-Klub hat es geschafft, die kontaktarme Corona-Zeit zu überstehen: Nach wie vor sind rund 20 Firmen am Austausch im Klub beteiligt. Sie ziehen einen Gewinn daraus, profitabel zu arbeiten und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten.

Wir danken allen teilnehmenden Betrieben, die mit ihrem professionellen Engagement ÖKOPROFIT zu einem Erfolg machen. Der Dank gilt auch allen Partnern, die das Projekt unterstützen: dem Land Nordrhein-Westfalen, der Effizienzagentur NRW, der IHK, der Kreishandwerkerschaft, der Hochschule Bielefeld – Campus Minden und der OrgaPro. ÖKOPROFIT wird im Kreis Minden-Lübbecke von einem Lenkungskreis getragen, aus dem die Zertifizierungskommission gebildet wird. Auch diesen Mitgliedern gilt unser herzlicher Dank.

In dieser Broschüre stellen sich die Firmen des neunten ÖKOPROFIT-Durchgangs und ihre Ziele, Leistungen und Maßnahmen vor. Natürlich gibt es auch Informationen zum Gesamtergebnis und über den aktuellen Stand des Moduls »ÖKOPROFIT-Klub«. Wir hoffen, damit weitere Anregungen zu geben und Interesse zu wecken.

Zum Schluss eine herzliche Bitte an alle Leserinnen und Leser: Es dürfen sich jederzeit neue Unternehmen für die nächsten ÖKOPROFIT-Runden bewerben, also machen Sie gerne Werbung, denn damit leisten wir einen wirkungsvollen Beitrag zu einer nachhaltigen Kommunal- und Wirtschaftsentwicklung. Allen bisherigen und auch zukünftigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und dem Projekt ÖKOPROFIT wünschen wir anhaltenden Erfolg.

## WAS IST ÖKOPROFIT?

ÖKOPROFIT steht für ÖKOlogisches PROjekt Für Integrierte UmweltTechnik. Das Konzept entstand 1991 im Umweltamt der Stadt Graz, die dafür mit dem ›European Sustainable City Award 1996‹ und weiteren Preisen ausgezeichnet wurde.

Heute ist für die Pflege und Weiterentwicklung das von der Stadt Graz gegründete CLEANER PRODUCTION CENTER AUSTRIA zuständig. Die Stadt München hat es übernommen, ÖKOPROFIT fortlaufend an rechtliche und technische deutsche Standards anzupassen. Bundesweit konnten für ÖKOPROFIT mittlerweile mehrere tausend Unternehmen gewonnen werden. Es ist damit derzeit das erfolgreichste Modell zur Wirtschaftsförderung in Kombination mit der Einführung eines freiwilligen betrieblichen Umweltmanagementsystems in Deutschland.

Die Kommunen Nordrhein-Westfalens beteiligen sich seit dem Jahr 2000 mit derzeit 227 ÖKOPROFIT-Projekten und über 2.500 Firmen, mit über 616.000 Beschäftigten an dem Projekt ÖKOPROFIT. Damit hat NRW als Bundesland bundesweit eine Vorreiterrolle mit den meisten ÖKOPROFIT-Kommunen und Projekten eingenommen. Doch auch über die Grenzen des deutschsprachigen Raums hinaus wächst das Interesse, denn das Konzept hat sich im europäischen Ausland und darüber hinaus sogar bis nach Kanada, China und Brasilien verbreitet.

Das Erfolgsrezept von ÖKOPROFIT liegt in der Kooperation zwischen Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiteren Partnern. Das Hauptziel von ÖKOPROFIT ist die systematische Umsetzung kostensenkender Umweltmaßnahmen mit dem Ziel der nachhaltigen ökonomischen und ökologischen Stärkung der Unternehmen. Das Programm beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und ist sicherlich auch deshalb so erfolgreich, weil seine vier Grundpfeiler eine dauerhafte Anwendbarkeit garantieren:

### ■ Ökologie

Energie- und Materialverbrauch sowie Emissionen und Abfälle werden reduziert.

### ■ Ökonomie

Das Programm sichert ökonomisch zukunftsfähige Arbeitsplätze. Kosten und betriebliche Risiken werden reduziert, technologische Innovationen werden gefördert.

### ■ Soziales

ÖKOPROFIT erhält und schafft Arbeitsplätze und verbessert den Arbeitsschutz für Mitarbeitende.

### ■ Mobilität

ÖKOPROFIT begleitet Unternehmen bei Fragen der betrieblichen Mobilität.

Für die Unternehmen ergeben sich dadurch folgende Vorteile:

- **Kostensenkung** durch die Reduzierung des Verbrauchs von Energie, Wasser und Betriebsmitteln sowie des Abfalls und Abwasseraufkommens
- **Prozessoptimierung** durch Analyse und Verbesserung umweltrelevanter Betriebsabläufe
- **Umwelttechnische Verbesserung** bei Optimierung der betriebswirtschaftlichen Ergebnisse
- **Begleitung** durch erfahrene Berater während der gesamten Projektlaufzeit
- **Erfahrungsaustausch** mit anderen Unternehmen in den Workshops
- **Mitarbeiterförderung** durch Information, Schulung, Motivation und Beteiligung an der Projektarbeit
- **Dauerhaftigkeit** durch die Weiterverfolgung eines eigenen Umweltprogramms
- **Imagegewinn** durch die Zertifizierung als ÖKOPROFIT-Betrieb
- **Verbesserung** der Kontakte zu Behörden

Viele Betriebe nutzen ÖKOPROFIT zum Einstieg in weiterführende Managementsysteme wie EMAS und ISO 14001, weil sich das Modell durch verhältnismäßig niedrige Kosten und einen geringen bürokratischen Aufwand auszeichnet. Die o.g. Vorteile für die Firmen führen darüber hinaus dazu, dass auch bereits nach europäischen Normen zertifizierte Unternehmen teilnehmen, um ihre betrieblichen Abläufe während der Umsetzung von ÖKOPROFIT zu optimieren. Mit der Zertifizierung werden bereits viele Fragestellungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) positiv beantwortet.

## AKTUELLE ERFOLGSBILANZ IN NRW

Über 2.500 Unternehmen aus 227 Projekten setzen bereits ca. 10.000 monetär bewertbare Umweltschutzmaßnahmen um (Stand September 2023):

- 439.000 Tonnen weniger CO<sub>2</sub> Ausstoß
- 101.000.000 Euro jährliche Einsparungen

**DIE KOOPERATIONSPARTNER**

Durch die Einbeziehung verschiedener regionaler Akteure ist es gelungen, ÖKOPROFIT zu einem erfolgreichen Projekt im Kreis Minden-Lübbecke zu machen. Die Kooperationen schufen gute Rahmenbedingungen für die Akzeptanz des Projektes.

**Projektträger**

- Kreis Minden-Lübbecke

**Projektorganisation**

- Ralf Golanowsky – OrgaPro

**Kooperationspartner**

- Effizienz-Agentur NRW
- Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Minden
- Informationszentrum 3. Welt Minden e.V.
- Kreishandwerkerschaft Wittekindsland

**DIE TEILNEHMENDEN**

Am neunten ÖKOPROFIT-Durchgang im Kreis Minden-Lübbecke sind zehn Unternehmen bzw. Firmenstandorte gestartet. Leider mussten drei Unternehmen aus betrieblichen Gründen das Programm vorzeitig beenden. Die verbliebenen sieben Betriebe haben alle die Zertifizierung im Mai 2024 bestanden. Wie schon in den vorangegangenen Runden stammen die Firmen aus ganz unterschiedlichen Branchen und unterscheiden sich deutlich in ihrer Größe:

**Betrieb**

- AMR Entsorgung GmbH
- Ernst Eggers Holz-Großhandlung
- PMT GmbH
- Schulte International GmbH
- Steffen Schiffel GmbH
- Weser Wintergarten GmbH
- Stadt Porta Westfalica · Schulzentrum Süd

**Branche**

Branche	MitarbeiterInnen
Abfall-, Metall- und Schrottentsorgung	10
Handel mit Holzwerkstoffen und Bauelementen	12
3D-Druck	7
Engineering Interior Design	14
IT-Systemhaus und Telekommunikation	6
Handwerk und Bau	8
Kommunale Verwaltung & Bildung	415

**DIE KOMMISSIONSMITGLIEDER**

- Dr. Friedrich-Wilhelm Hillbrand
- Martina Vortherms, Gerd Sander-Nather, Frauke Drunagel, Umweltamt Kreis Minden-Lübbecke
- Birgit Ahrens, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung des Kreis Minden-Lübbecke
- Karl-Ernst Hunting, Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld, Zweigstelle Minden
- Martina Hannen, Kreishandwerkerschaft Wittekindsland
- Stefan Straube-Neumann, Koordinator für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit
- Andreas Kunsleben, Effizienz-Agentur NRW
- Gabriele Paßgang, Effizienz-Agentur NRW, Regionalbüro Bielefeld



## DIE BAUSTEINE IM ÜBERBLICK

---

Verschiedene Elemente ermöglichen die Erreichung der Ziele ›Verbesserter Umweltschutz‹ und ›Kostensenkung‹. Hierzu gehören gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratung im jeweiligen Unternehmen, Bereitstellung von Arbeitsmaterialien sowie die abschließende Prüfung und Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb.

### ■ Workshops und Erfahrungsaustausch

In der Projektlaufzeit fanden 9 Workshops statt, in denen alle wesentlichen umweltrelevanten Themen bearbeitet wurden. Diese reichten von ›Wasser‹, ›Energie‹ und ›umweltfreundlichem Einkauf‹ über ›Abfallmanagement‹ und ›Arbeitssicherheit‹ bis hin zu ›Umweltmanagement‹, ›Soziales‹, ›Mobilität‹ und rechtlichen Fragen.

Referenten aus den unterschiedlichsten Bereichen gaben den Teilnehmenden wichtige Impulse in der kritischen Auseinandersetzung mit umweltrelevanten Themen. Bei Bedarf standen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner aus den zuständigen Behörden zu Gesprächen bereit, so dass die Unternehmen konkrete Fragen ansprechen und zum Teil direkt lösen konnten.

Mit Hilfe der umfangreichen Arbeitsmaterialien, bestehend aus grundlegenden Informationen, Arbeitsblättern, Checklisten, Praxisangaben und Quellen- bzw. Literaturangaben, erhoben die Teilnehmer betriebseigene Daten und Kennzahlen zu den behandelten Bereichen. Dies ermöglichte den Teilnehmenden, vorhandene Sparpotenziale zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten, die zum Teil bereits umgesetzt wurden.

Zur Unterstützung des Erfahrungsaustausches zwischen den Unternehmen fanden neben der Auftaktveranstaltung im Kreishaus die Workshops teilweise in den beteiligten Unternehmen statt. Eine kurze Betriebsbesichtigung verbesserte den Kontakt und ermöglichte vielseitige Gespräche, Ideenaustausch und Anregungen zum Thema.

### ■ Beratung vor Ort

In den Beratungen vor Ort wurde auf der Grundlage der betriebs-eigenen Daten von externen Beratern aufgezeigt, in welchen Bereichen Ansätze für Verbesserungen bestanden. So konnten betriebs-spezifische Umweltprogramme zur Kostensenkung und zur Umweltentlastung erarbeitet werden. Kurzfristig realisierbare Projekte wurden noch während der Projektlaufzeit umgesetzt, in geplanten Veränderungen des Betriebs wurden umweltrelevante Themen direkt aufgegriffen und bereits in der Planung berücksichtigt.

### ■ Beteiligung von MitarbeiterInnen

Ein weiterer wichtiger Erfolgsfaktor von ÖKOPROFIT ist es, die MitarbeiterInnen in den einzelnen Betrieben einzubeziehen. Umweltteams entwickelten Umweltleitlinien sowie Ideen zu deren Realisierung. Diese Umweltteams bleiben auch nach ÖKOPROFIT bestehen, um sich weiterhin mit Umweltmaßnahmen zur Betriebsverbesserung auseinander zu setzen.

### ■ Abschluss

Die ÖKOPROFIT-Auszeichnung setzt einen qualitativ hohen Standard. So müssen die Unternehmen nicht nur alle rechtlichen Anforderungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen. Eine unabhängige Kommission aus Vertretern der regionalen Wirtschaft und Institutionen überprüfte, ob die Auszeichnungskriterien von den Betrieben erfüllt wurden. Die Kommission hat mit jeweils drei bis vier Personen das Zertifizierungsaudit in den einzelnen Betrieben vorgenommen.

Im Mai 2024 wurde den zertifizierten Betrieben nun die ÖKOPROFIT-Auszeichnung verliehen, womit das überdurchschnittliche Engagement der Unternehmen für den Umweltschutz gewürdigt wird.

## DIE ERGEBNISSE

---

Die teilnehmenden Firmen erarbeiteten im Rahmen von ÖKOPROFIT viele Ideen und Maßnahmen, meist in interdisziplinären Teams. Nach Prüfung und Freigabe der Geschäftsführung wurden individuelle und umfassende Umweltprogramme aufgestellt, die sie fortlaufend umsetzen und auch zukünftig ständig ergänzen werden. Ein wesentlicher Bestandteil zur Unterlegung der Maßnahmen ist eine gute Datenerhebung, welche bei ÖKOPROFIT auch im Fokus steht. Nur mit aussagekräftigen Kennzahlen lassen sich Maßnahmen beurteilen und im Nachhinein Erfolge bewerten. Die Beispiele der Maßnahmen und die damit verbundenen Einsparungen sind so vielfältig wie die beteiligten Branchen. Viele Maßnahmen befinden sich noch in der Planung und werden erst in der kommenden Zeit umgesetzt.

Insgesamt lässt sich sagen, dass alle ÖKOPROFIT-Betriebe unabhängig von ihrer Branche und Größe kostensenkende Maßnahmen durchgeführt haben. Einsparpotenziale variierten, erreichten jedoch im Durchschnitt 23.376 €/Jahr je Unternehmen. Die Amortisationszeit der quantifizierten Maßnahmen beträgt im Mittel über die Gesamtsummen 5,76 Jahre. Diese Werte sind, vor dem Hintergrund, dass nur wenige produzierende Betriebe in der neuen Einsteiger-Runde beteiligt waren, erstaunlich gut. In vergangenen Runden war ÖKOPROFIT für viele der Einstieg in die Einführung und Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14.001. Mittlerweile zeigt sich, dass ÖKOPROFIT für viele Akteure ein bekanntes und anerkanntes Umweltmanagementsystem darstellt und es, z.B. für Lieferanten in der Automobilbranche, keiner weiteren Zertifizierung bedarf. Zum Ende der Einsteigerrunde wurden 88 Maßnahmen von den Unternehmen freigegeben und budgetiert, 37 dieser Maßnahmen mit dem konkreten Ziel, eine messbare monetäre Einsparung zu erreichen. Hierfür wurden Business Cases geschrieben oder plausible Amortisationsrechnungen hinterlegt. In den Maßnahmenplänen stehen viele weitere Ideen und Vorschläge, die teilweise noch weiter detailliert werden müssen oder deren Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit in Prüfung ist.

Die feststehenden Investitionen aller Teilnehmer an der 9. ÖKOPROFIT-Runde belaufen sich insgesamt auf 3.250.816 €. Maßnahmen mit konkreten Berechnungen und Nachweisen zu den Einsparungen belaufen sich auf 1.482.101 €. Besonders interessant sind die vielen Maßnahmen, die auch ohne konkrete Einsparungen angegangen werden. Beispiele hierfür sind Verbesserungen in Mobilität, Arbeitssicherheit, Gesundheit, Motivation, Sozialem, Klimakongress Schule. Hier wurde verstärkt Wert auf Erwartungen von Beschäftigten und Öffentlichkeit geachtet. Ein inzwischen wichtiger Faktor bei der Personalgewinnung und Motivation. Sobald alle eingeleiteten Maßnahmen greifen, werden 1.087.650 kg CO<sub>2</sub> im Jahr vermieden. Die tatsächlichen Einsparpotentiale sind mit den in Prüfung befindlichen Umweltmaßnahmen noch höher.

Der betriebliche Nutzen einer Beteiligung an ÖKOPROFIT liegt aber nicht nur bei den ökologischen und ökonomischen Einsparungen. Durch die Erhöhung der Arbeitssicherheit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Verbesserung der Mitarbeitermotivation, Sozialthemen und Fragen der Mobilität, sowie durch den intensiven Erfahrungsaustausch, konnten auch Maßnahmen durchgeführt werden, die sich nicht direkt in Geldwerten ausdrücken lassen.

Die Erweiterung von ÖKOPROFIT um Fragen der sozialen Dimension zeigten den Betrieben ihre Potentiale auf. Nach anfänglicher Skepsis stellten viele Unternehmen fest, dass sie in ihrer

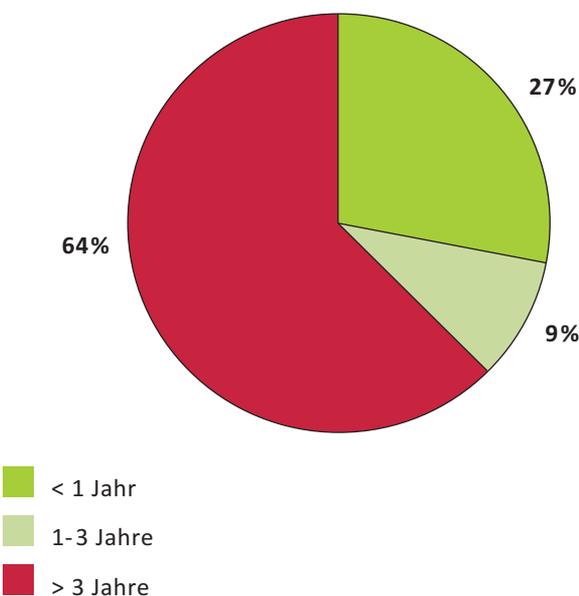
sozialen Verträglichkeit auf einem guten Weg sind. Einige Aspekte, wie gesundheitliche Prävention, wurden neu aufgegriffen.

Des Weiteren verbesserten die Teilnehmer ihre Systeme in den Bereichen Mobilität, Dokumentation, Datenerfassung sowie Regelung von Verantwortungen. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang auch ein schnellerer Zugriff auf Rechtsvorgaben und DIN-Normen. In all diesen Bereichen liegen dauerhafte Optimierungspotentiale für die Zukunft. Einer kontinuierlichen Datenverfolgung in den Bereichen Energie, Abfall und Wasser kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Gerade bei den aktuellen Preisentwicklungen ist dies eine wichtige Grundlage, um Betriebskosten reduzieren zu können.

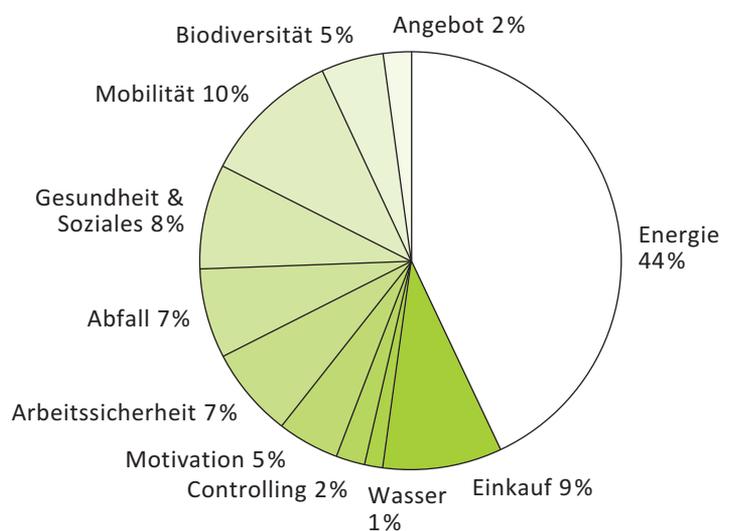
### DER AUSBLICK

Der von den ÖKOPROFIT-Initiatoren 2004 gegründete Klub ist fest etabliert. Viele Unternehmen aus den Einsteigerprogrammen engagieren sich weiterhin in halbtäglichen Workshops zu aktuellen Umweltthemen. Neue Themen werden vorgestellt und beleuchtet, untereinander herrscht ein reger Informationsaustausch zu Erfahrungen und Expertenwissen. Mit der erneuten Prüfung und Auszeichnung nach ÖKOPROFIT Vorgaben beweisen die Unternehmen die anhaltende Akzeptanz von ÖKOPROFIT.

Amortisation der quantifizierten Maßnahmen



Verteilung der Maßnahmen in %

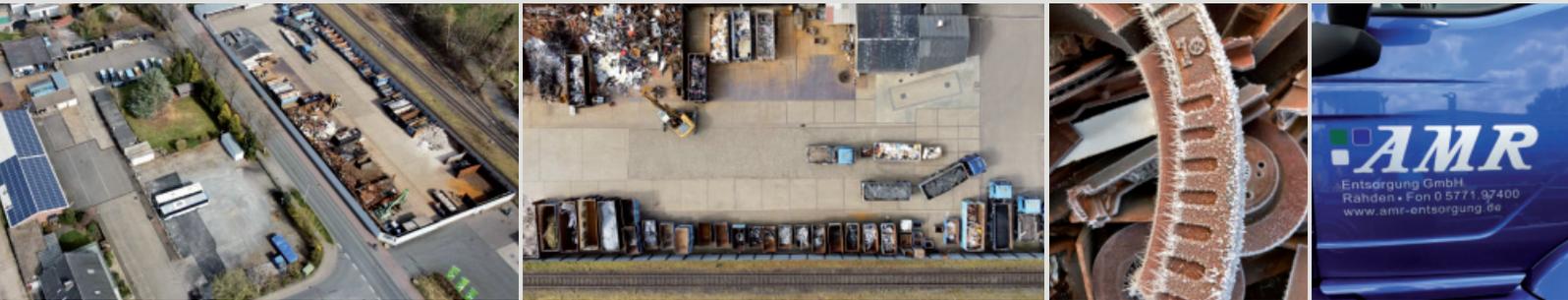


**AMR Entsorgung GmbH**  
Weller Straße 15  
32369 Rahden  
www.amr-entsorgung.de

Gründungsjahr: 1926  
Mitarbeiteranzahl: 10  
Branche: Dienstleister in der  
Abfall-, Metall- und Schrottsortierung

**Kontakt:**  
Petra Laurenz  
Tel. (05771) 974 00  
P.Laurenz@amr-entsorgung.de

**Umweltteam:**  
Petra Laurenz, Heidrun Möll, Sigrid Schlehäuser



## UMWELTLEITLINIEN

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb wollen wir im Umweltschutz mit gutem Beispiel vorangehen. Es ist uns Pflicht und Bedürfnis, die natürlichen Lebensgrundlagen für Mensch und Tier zu schützen und, soweit möglich, deren Wiederaufbau u. a. durch Unterstützung adäquater Initiativen, wie z. B. des NABU oder des WWF, zu fördern. Unter Einbeziehung aller Mitarbeitenden wird unnötiger Ressourcenverbrauch (Abfall, Energie, Wasser) vermieden bzw. sparsamer Umgang damit erzielt. Ziel ist es, negative Auswirkungen wie Luft- und Lärmemissionen durch den Betrieb so gering wie möglich zu halten und den ökologischen Fußabdruck bereits bis zum Jahr 2026 deutlich zu verkleinern. Dafür werden alle Aktivitäten für den Umwelt- und Klimaschutz kontinuierlich verbessert. Unser Handeln geht konform mit allen geltenden Gesetzen und hat das Ziel, Mindeststandards zu überbieten.

Umweltschutz wollen wir aber nicht nur im eigenen Betrieb leben, sondern auch Kunden bei der Umsetzung beratend zur Seite stehen.

## UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
Erste Installation PV-Anlage	2012
Fahrtraining »Verbrauchsoptimiertes Fahren« am Fahrsimulator	2019
Umstellung Firmenwagen auf Hybrid	2019
Austausch der Beleuchtung gegen LED	2021-2024
Austausch alter Fenster und Türen	2022-2024

In 1926 gegründet und im Jahr 2000 als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert, ist AMR bei allen Fragen der Entsorgung und Wiederverwertung der richtige Partner, der kompetent in allen Bereichen berät. Dabei liegt unser Fokus auf Service und Nachhaltigkeit, nicht auf Expansion.

Wir bieten Mulden und Container verschiedener Größen zum Sammeln von unterschiedlichen Müllfraktionen und Wertstoffen an, um diese einer ordnungsgemäßen Entsorgungsanlage zuzuführen. AMR übernimmt dabei die Aufgabe des fachgerechten Transports.

Auch eine Annahme auf unserem Betriebshof ist jederzeit möglich.

Warum ÖKOPROFIT?

Da wir uns als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb schon immer mit Nachhaltigkeit und Umweltschutz befassen, konnten wir durch die Teilnahme am ÖKOPROFIT unsere ökologischen Maßnahmen weiter ausbauen und evaluieren.

## UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
Nutzung einer zweiten PV-Anlage	–	1.260 kg CO <sub>2</sub>	350	2023
Anlage eines Blühstreifens und Aufhängen weiterer Vogelkästen	1.100	Naturschutz	–	2023
Hybrid-Firmenwagen	1.666	29 kg CO <sub>2</sub>	400	2023
Fahrtraining (mit Praxisteil) »Verbrauchsoptimiertes Fahren«	1.000	2.590 kg CO <sub>2</sub>	1.400	2024
Austausch der Beleuchtung gegen LED		Energieeinsparung / Arbeitsplatzoptimierung		2021-2024
Austausch alter Fenster und Türen		Energieeinsparung	400	2022-2024

## ERGEBNIS

Das Team konnte verstärkt eingebunden und das Bewusstsein im Umgang mit Ressourcen und Umwelt gesteigert werden.

## WEITERFÜHRUNG

Durch ein regelmäßiges Brainstorming in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden wollen wir die Umsetzung zukunftsreicher Themen forcieren. Dabei bietet der ÖKOPROFIT-Klub hilfreiche Anreize.

## ZERTIFIKATE

Entsorgungsfachbetrieb nach §56 Kreislaufwirtschaftsgesetz

**Ernst Eggers Holz-Großhandlung**

Inh. S. Klawitter e.K.  
Drabertstraße 10-14  
32425 Minden  
www.holz-grosshandlung.de

Gründungsjahr: 1929  
Mitarbeiteranzahl: 12  
Branche: Handel mit Holzwerkstoffen und Bauelementen

Kontakt:  
Sebastian Klawitter  
Tel. (05 71) 240 01  
Fax (05 71) 88 04 16  
s.klawitter@holz-grosshandlung.de

Umweltteam:  
Sebastian Klawitter, Lars Schmidt



**UMWELTLEITLINIEN**

Als Teilnehmer am ÖKOPROFIT Zertifikat haben wir uns verpflichtet, nicht nur ökologisch verantwortungsvoll zu handeln, sondern auch eine Umgebung zu schaffen, die unsere Werte reflektiert und unsere Mitarbeiter einlädt, sich einzubringen. Unser Ziel ist es, nicht nur Holz zu verkaufen, sondern auch einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten.

Deshalb möchten wir unsere Mitarbeiter ermutigen, aktiv an unserem Umweltprogramm teilzunehmen. Egal, ob es darum geht, den Papierverbrauch zu reduzieren, Abfälle zu recyceln oder Energie zu sparen – jede kleine Tat trägt dazu bei, unsere Umwelt zu erhalten und zu schützen.

Zusammen können wir einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt haben und gleichzeitig stolz darauf sein, Teil eines Unternehmens zu sein, das sich für Nachhaltigkeit einsetzt.

Lasst uns gemeinsam die Welt ein Stückchen besser machen!

**UMWELTCHRONIK**

<b>Maßnahme</b>	<b>Jahr</b>
Neuanschaffung energieeffizienterer Stapler für unsere Lagerlogistik	2017
Umstieg der eigenen PKW Flotte auf Leasing Fahrzeuge mit geringerem Verbrauch	2017
Umstellung auf LED Beleuchtung	seit 2019

**Holzwerkstoffe in Handwerksqualität seit 1929**

Schon seit 95 Jahren beliefern wir unsere Kunden aus dem Handwerk zuverlässig mit Holzwerkstoffen und Bauelementen für den Innen- und Außenbereich.

Als Familienunternehmen steht EGGERS für langjährige Erfahrung und umfassendes Wissen rund um das Thema Neubau und Renovierung. Partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist unser oberstes Ziel, das wir mit jedem Kunden erreichen wollen.

Unser Team ist nicht nur von den Produkten begeistert, die wir verkaufen, sondern vor allem auch von den Menschen, die sie kaufen. Wir sind leidenschaftlich daran interessiert, die Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen, und das Einkaufserlebnis ständig zu verbessern.

**Warum ÖKOPROFIT?**

Wir wollten einen neuen Blickwinkel auf unseren eigenen Betrieb bekommen und uns dabei für die eigenen Ressourcenverbräuche sensibilisieren.

Außerdem wollten wir erörtern, wo unserer Energiefresser sind. Sowohl im Sinne der Ressourcen als auch im zwischenmenschlichen Bereich.

**UMWELTPROGRAMM**

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
Neue Pellet Heizungsanlage	100.000	22.000 kWh Wärme, 9.240 kg CO <sub>2</sub>	6.800	2023
Ladungssicherungskurs »Effizientes Laden«	1.200			2023
Neue Vertriebsstrategie – effektiv zwei PKW weniger und ein Nutzfahrzeug mehr	22.000	3.500 Liter Diesel, 9.275 kg CO <sub>2</sub>	6.000	2024
Fahrtraining »Effizientes Fahren«	1.500			2024
Papierlos 2030	6.000	3.500 Blatt/Briefbögen, 1.470 kg CO <sub>2</sub>	800	2030

**ERGEBNIS**

Durch die Workshops und die daraus entstandenen Erkenntnisse und auch Kontakte konnten wir Themen professionell angehen, zu denen uns im Vorfeld jeglicher Ansatz gefehlt hat.

Durch den Austausch unterhalb der ÖKOPROFIT Teilnehmenden ist ein großartiges Netzwerk entstanden.

**WEITERFÜHRUNG**

Wir werden den eingeschlagenen Weg weiter intensiv verfolgen und unseren Maßnahmenplan im angeschlagenen Zeitrahmen umsetzen.



**PMT GmbH**  
Borsigstraße 6  
32369 Rahden  
www.pmt.de

Gründungsjahr: 2006  
Mitarbeiteranzahl: 7  
Branche: 3D-Druck

**Kontakt:**  
Axel Meier  
Tel. (05771) 8077715  
Fax (05771) 8077799  
a.meier@pmt.de

**Umweltteam:**  
Sabine Fork, Vladislav Izotov, Axel Meier



## UMWELTLEITLINIEN

Die PMT GmbH verpflichtet sich zu umweltfreundlichen Praktiken. Wir minimieren Abfall und Energieverbrauch, nutzen nachhaltige Materialien und fördern Recycling. Unsere Prozesse entsprechen den geltenden Umweltgesetzen und -standards, und wir streben kontinuierlich nach Verbesserungen in Umweltsleistung und Nachhaltigkeit.

## UMWELTCHRONIK

<u>Maßnahme</u>	<u>Jahr</u>
Verwendung von umweltfreundlichen, nachhaltigen Verpackungsmaterialien für den Kunden Kinshofer	2021
Einbau einer Klimaanlage	2022
Einbau einer Absauganlage für die beiden MJF-Drucker	2023

Die PMT GmbH mit Sitz in Rahden ist ein führendes Unternehmen im Bereich der additiven Fertigung und bietet innovative Lösungen für Kunden weltweit. Seit der Gründung hat sich PMT als Experte für hochwertigen 3D-Druck etabliert und bedient eine Vielzahl von Branchen, darunter Luft- und Raumfahrt, Automobilindustrie, Medizintechnik, sowie Architektur und Design.

Ein Schwerpunkt von PMT liegt auf der Entwicklung und Herstellung von Prototypen und Kleinserien für verschiedene Anwendungen.

Darüber hinaus bietet PMT auch Dienstleistungen im Bereich der additiven Fertigung an, darunter Beratung, Designoptimierung und Nachbearbeitung. Dank seiner Zertifizierungen und strengen Qualitätskontrollen erfüllt das Unternehmen die anspruchsvollen Standards dieser Branche und liefert Produkte von höchster Qualität.

Neben seinem Hauptsitz in Rahden betreibt PMT auch eine Onlineplattform unter [www.dein-3d-druck.com](http://www.dein-3d-druck.com), auf der Kunden für ihre 3D-Modelle individuelle Angebote erhalten können.

Warum ÖKOPROFIT?

Die PMT GmbH nahm an ÖKOPROFIT teil, um Nachhaltigkeit zu fördern, Betriebskosten zu senken und ihr ökologisches Engagement zu zeigen.

## UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
Abgleich Druckluftsystem	840	1.030 kg CO <sub>2</sub>	900	2023
Bestellung externe Fachkraft für Arbeitssicherheit	877,50	–	–	2024
Bestellung Betriebsarzt	1.500	–	–	2024
Einrichtung Zeitschaltuhr für Absauganlage	250	170 kg CO <sub>2</sub>	150	2024
Prüfung Standby E-Geräte		noch nicht berechenbar		2024
Optimierung Verpackungen		noch nicht berechenbar		2024
Isolierung Leitungen		noch nicht berechenbar		2024
Erweiterung PV-Anlage	30.000	noch nicht berechenbar		2025
Ladesäule E-Mobilität	12.000	noch nicht berechenbar		2025

## ERGEBNIS

Die Teilnahme brachte PMT GmbH Kosteneinsparungen, verbessertes Umweltimage und nachhaltigere Betriebsabläufe.

## WEITERFÜHRUNG

Wir planen Nachhaltigkeitsziele fortzuführen, Umweltmaßnahmen zu intensivieren und kontinuierlich an Öko-Innovationen zu arbeiten. Dies kann gut im Rahmen der Mitgliedschaft im ÖKOPROFIT-Klub erfolgen.

## ZERTIFIKATE

DIN ISO 9001

**Schulte International GmbH**  
 Von-Puttkammer-Straße 7  
 32549 Bad Oeynhausen  
 www.schulte-international.com

Gründungsjahr: 2006  
 Mitarbeiteranzahl: 14  
 Branche: Engineering Interior Design

**Kontakt:**  
 Sabine Schulte  
 Tel. (05731) 8 69 36-01  
 Fax (05731) 8 69 36-03  
 info@schulte-international.com

**Umwelteam:**  
 Kevin Kiel, Thomas Klettke,  
 Bernd Kostjutschenko, Bettina Lichtwark,  
 Markus Marcinczyk, Dorothea Richard



## UMWELTLEITLINIEN

Nachhaltig handeln heißt, heute schon an Morgen denken – aus ökonomischer Sicht, zum Schutz der Umwelt und im Sinne der sozialen Gerechtigkeit.

## UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
Ersatz der Desktop-Rechner durch Thin-Clients/Notebooks	2011
Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel statt Einzelnutzung KFZ bei Kundenbesuchen in Deutschland	2014
Warenausgangs-Kontrolle, um Nachsendungen/Luftfracht zu vermeiden	2014
Teilnahme an der Aktion »Mit dem Rad zur Arbeit« und Motivation zur Teilnahme »Fit durch Bewegung« – Wald-/Stadt-Lauf als Teamsport	2014
Einsatz von schaltbaren Steckerleisten, um Drucker, Rechner, Kopierer nach Betriebsschluss abzuschalten	2014
Virtualisierung der Server	2016
Entwicklung eines betrieblichen Gesundheits-Managements	2022
Einführung der Richtlinie zur Nutzung der Duplex-Funktion beim Drucken	2022
Ressourcen-Schonung Papier – Zeichnungen versenden durch die Nutzung von elektronischem Datentransfer	2022

Die Schulte International GmbH ist auf den Innenausbau und die Möblierung von Boutiquen und Stores im Luxussegment spezialisiert. Für internationale Premiumkunden gestalten wir außergewöhnliche Innenräume und einzigartige Möbel.

#### Warum ÖKOPROFIT?

Bei unserer Tätigkeit fühlen wir uns verantwortlich und verpflichtet, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen stets angemessen und maßvoll zu nutzen und Verschwendungen in jeglicher Form (Material, Energie, Zeit, ...) zu vermeiden. Durch unsere Teilnahme schärfen wir das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit für dieses Thema in unserem Team und bei unseren Geschäftspartnern.

Wir erwarten durch die kontinuierliche Umsetzung der Maßnahmen eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und Rechtsicherheit, mehr Attraktivität als Arbeitgeber und durch die Dokumentation der Verbräuche die Möglichkeit, nicht nur unsere Fertigungsprozesse weiter zu optimieren, sondern auch die Ressourcen zu schonen.

## UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
Reduktion der Gefahrstoffe um ca. 10% durch Optimierung der Inhaltsstoffe	1.000	500 kg Abfall	425	2023
Optimierung der Dienstreisen Mobilität, Anpassung der Dienstreiserichtlinie	1.500	8.000 kg CO <sub>2</sub>	320	2023
Abfallvermeidung Verpackung, Alternative zu bestehenden Verpackungsmaterialien nutzen	3.000	72 kg Abfall	960	2023
Digitale Nutzung von Lieferantenkatalogen	1.500	500 kg Abfall	500	2023
Umstellung auf nachhaltigen Einkauf	750	20 kg Abfall	700	2023
Treibhausgasbilanz erstellen, Einführung ECO-Cockpit	3.000	keine Einsparung	Ideen für eine Klimaneutralität ab 2030	2024
Einrichtung DMS papierloses Büro	10.000	500 kg Abfall	4.700	2024
Gesundheitstag für Mitarbeiter	20.000	keine Einsparung	Verbesserung des Team-Gedankens, Betriebsklima	2024
Bepflanzung der Gebäudeseite Ost	5.000	1.500 kg CO <sub>2</sub> durch Speicherung in Pflanzen	600	2024
Überprüfung Einsatz von Photovoltaik und Speicher	60.000	in Planung	4.500	2025

## ERGEBNIS

Durch das verbesserte Bewusstsein für unsere Ressourcen und die Übersicht der Verbräuche haben wir die Erkenntnis über unsere Möglichkeiten und Handlungsspielräume gewonnen. Wir stehen am Beginn von Veränderungsprozessen, die vom Team bewusst unterstützt und getragen werden.

## ZERTIFIKATE

ECOVADIS  
Auszeichnung als »Familienfreundliches Unternehmen«

## WEITERFÜHRUNG

Wir werden unsere Teilnahme am ÖKOPROFIT fortsetzen und das ECO-Cockpit im Unternehmen einführen.

Wir werden uns regelmäßig Umwelt-Ziele setzen und die Wirksamkeit prüfen, so dass wir im Jahr 2030 die Klimaneutralität unseres Unternehmens erreichen.

Dazu möchten wir unsere gesammelten Daten zunächst ins ECOVADIS übernehmen und diese für einen Nachhaltigkeitsbericht verfeinern und nutzen.

**Steffen Schiffel GmbH**  
Lübbecker Straße 161  
32429 Minden  
www.schiffel-it.de

Gründungsjahr: 2011  
Mitarbeiteranzahl: 6  
Branche: IT-Systemhaus und Telekommunikation

Kontakt:  
Steffen Schiffel  
Tel. (05 71) 7 30 72 58 00  
s@schiffel.it

Umweltteam:  
Dorian Kownatzki, Steffen Schiffel



## UMWELTLEITLINIEN

Umweltschutz und Ressourceneinsparungen sind gerade im IT Sektor wichtig. Unser Ziel ist es die IT in jedem Unternehmen so effizient wie möglich zu gestalten. Dies bezieht sich nicht nur auf die Arbeitsleistung, sondern besonders auf die Einsparung von elektrischem Strom.

Die Auslagerung der IT zentralisiert in die Cloud bietet das größte Einsparpotential und findet vermehrt Anklang. Diese Entwicklung ist für uns von großer Bedeutung.

Die Steffen Schiffel GmbH, auch bekannt als Schiffel IT, ist ein renommiertes IT-Systemhaus mit Sitz in Minden. Das Unternehmen bietet eine breite Palette erstklassiger IT-Dienstleistungen an. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Einrichtung und Verwaltung von Server- und Netzwerkkumgebungen, sowohl lokal als auch in der Cloud. Zudem wird ein besonderer Wert auf IT-Sicherheit und die Optimierung von Geschäftsprozessen gelegt.

Schiffel IT bietet Kunden die Möglichkeit einen einzigen direkten Ansprechpartner für alle IT-Angelegenheiten zu haben. Dies erstreckt sich auch auf Internet- und Telefonieprodukte, welche die Steffen Schiffel GmbH als eigenständiger Anbieter unter dem Namen *SIT-Telecom* bereitstellt.

Mit *SIT-Telecom* haben zudem auch andere IT-Systemhäuser die Möglichkeit ihren Kunden schnell und einfach Internetprodukte anzubieten. Durch den direkten Kontakt zu qualifizierten Fachkräften entfallen lästige Warteschleifen und der Kontakt mit anonymen Callcentern gehört der Vergangenheit an.

#### Warum ÖKOPROFIT?

Da immer mehr Kunden zu unserer Cloud Infrastruktur wechseln, wird auch für uns Energieeinsparung zu einem wichtigen finanziellen Aspekt. Diesen Gedanken wollen wir nun auch auf andere Unternehmensbereiche ausweiten.

## UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
Umrüstung Bürobeleuchtung auf LED	500	100 kg CO <sub>2</sub>	100	2023
Optimierte Abfallbeseitigung	500	–	–	2023
Anbieten von gebrauchter Ware	0	12,5 Tonnen CO <sub>2</sub>	10.000	2023
Angepasste Einkaufskriterien betreffend Energieeffizienz	2.000	3 Tonnen	0	2023
Arbeitssicherheit	3.000	–	10.000	2024

## ERGEBNIS

ÖKOPROFIT hat bewirkt, dass wir uns konstant und konsequent mit umweltrelevanten Themen beschäftigen. Besonders bei der Angebotserstellung werden nun häufig umweltfreundliche und sparsame Alternativen angeboten.

## WEITERFÜHRUNG

Auch zukünftig werden wir die neuesten Technologien und Energiesparpotentiale ausfindig machen. Hiervon profitieren sowohl wir als auch unsere Kunden.

**Weser Wintergarten GmbH**  
Lindenstraße 31  
32457 Porta Westfalica  
weser-wintergarten.de

Gründungsjahr: 2012  
Mitarbeiteranzahl: 8  
Branche: Handwerk und Bau

Kontakt:  
Klaus Harre  
Tel. (05 71) 9719 05 11  
Fax (05 71) 9 34 29 65  
k.harre@weser-wintergarten.de

Umwelteam:  
Volker Grabbe



## UMWELTLEITLINIEN

### Weser Wintergarten: Umweltverantwortung für Lebensräume

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind uns wichtig.  
Wir gestalten Lebensräume mit höchstem Anspruch an  
Qualität, Komfort und Umweltverträglichkeit.

Unser Ziel:

- Kontinuierliche Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs
- Vermeidung von Umweltverschmutzung
- Förderung der Kreislaufwirtschaft

Unsere Handlungsfelder:

- Nachhaltige Beschaffung
- Ressourcenschonung
- Umweltfreundliche Produktion
- Mitarbeiterbeteiligung

Kontinuierliche Verbesserung:

- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung der Umweltleitlinien

Unser Beitrag:

- Schutz der Umwelt
- Aufmerksame, offene Unternehmensführung

Weser Wintergarten: Für Lebensräume mit Zukunft.

## UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
Beleuchtungautomatisierung durch Bewegungsmelder in nicht sicherheitsrelevanten Bereichen des Unternehmens	2022

Unser Name verrät es nicht gleich, aber wir bieten Ihnen weit mehr als nur Wintergärten. Lassen Sie sich von uns Ihre Terrasse mit einem Terrassendach, Glasschiebeelementen oder Lamellendach in einen zusätzlichen Wohnraum verwandeln.

Wir verleihen dem Zuhause ein neues Gesicht mit einer hochwertigen Haustür, die über Jahrzehnte Freude bereiten wird. Energiesparfenster aus Kunststoff oder Holz mit 3-fach-Verglasung sorgen für behagliches Wohlbefinden und senken gleichzeitig Heizkosten.

Damit unsere Kunden lange Freude an unseren Produkten haben, bieten wir auch die passende Pflege und Wartung an. So bleibt das Zuhause schön und geschützt – Jahr für Jahr.

Warum ÖKOPROFIT?

Da zum ÖKOPROFIT Programm Schulungen, Weiterbildung und auch das Zusammenkommen unterschiedlichster Unternehmen gehören, hat dieses Format das Wissen, gerade für ein kleines Unternehmen wie unseres, massiv verstärkt. Denn gerade als kleines Unternehmen hat man nicht so den Überblick, was alles machbar ist. Wir haben das Motto »mehr vom Leben« aber wir präferieren auch »lebenslanges Lernen«.

## UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
Austausch PCs durch energiesparende Modelle im Rahmen der Windows 11 Umstellung	2.500	400 kWh Strom, 276 kg CO <sub>2</sub>	104	2024
Stromlieferant-Wechsel auf reinen Ökostrom	–	280 kg CO <sub>2</sub>	200	2024
Einsatz von smarten Thermostaten an Heizkörpern	450	266 kWh Strom, 112 kg CO <sub>2</sub>	80	2024
Monitoring Stromverbrauch	150	–	–	2024
Einführung Arbeitssicherheitskonzept	787,50			2024
Aufnahme zert. Holzfenster				2024

## ERGEBNIS

Wissen und die Möglichkeiten, die sich dadurch ergeben. Bestätigung, dass Gründungsentscheidungen vollkommen richtig gewählt worden sind, da auf lokale und nachhaltige Fertiger gesetzt wurde und wird.

## WEITERFÜHRUNG

Soweit es die Bauvorschriften ermöglichen, werden ökologischere Alternativen zu Klebern, Reinigern sowie Baumaterialien ausgelotet.

Die Entwicklung weiter begleiten und beobachten, Trends wie Photovoltaik als Terrassendach evaluieren, Synergien darauf aufbauen.



**Stadt Porta Westfalica · Schulzentrum Süd**  
 Kempstraße 1  
 32457 Porta Westfalica  
 www.portawestfalica.de

Gründungsjahr: 1973  
 Mitarbeiteranzahl: 415  
 Branche: Öffentliche Verwaltung

Kontakt:  
 Klimaschutzmanagement  
 Tel. (05 71) 791-0  
 klimaschutz@portawestfalica.de

Umwelteam:  
 Ralf Harnisch, Susann Purucker, Friedel Schmedtlevin



## UMWELTLEITLINIEN

Ziele des Klimaschutzes der Stadt Porta Westfalica sind zum einen, die Treibhausgas-Emissionen im Stadtgebiet zu reduzieren und zum anderen, den Energiebedarf zu senken. Die Grundlage für das Erreichen dieser Ziele ist das »Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Porta Westfalica«.

Das Bewusstsein zur Notwendigkeit eines Klima- und Umweltschutzes ist ein erster wichtiger Schritt. Nur gemeinsam können wir die Klimaziele erreichen! Kleine Verhaltensänderungen jedes Einzelnen, u.a. im Umgang mit Energie, haben eine positive Auswirkung auf die gesamte Umwelt.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt u.a. über die Handlungsfelder *klimagerechte Stadtverwaltung* und *Mobilität* sowie über Öffentlichkeitskampagnen. Die Stadt Porta Westfalica möchte Vorbild sein und seine Bürgerinnen und Bürger zum Klimaschutz animieren, da jede und jeder einen Beitrag zu einem besseren Klima leisten kann.

## UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
Hackschnitzelheizung Baubetriebshof	2001
Hackschnitzelheizung, Blockheizkraftwerk	2004
Fernwärme Porta Bad Schulzentrum	
Papierlose Verwaltung und Ratsarbeit	2009
Umgestaltung naturnaher Schulhof Lebens(t)raum	2017/19
Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED	2020
E-Mobilität und 3 Wallboxen Baubetriebshof	2022
in Verbindung mit Grünstrom	
E-Mobilität und 4 Wallboxen Rathaus	2022
Sanierung Außenbeleuchtung Schulzentrum Süd	2023
Photovoltaikanlagen Rathaus,	2023
div. Feuerwehrgerätehäuser	
Außenbeleuchtung Gymnasium Porta	2023
Erneuerung auf LED Leuchten	

Die Stadt Porta Westfalica hat etwa 37.500 Einwohnerinnen und Einwohner. Auf 105,17 qm befinden sich 15 Stadtteile mit überwiegend dörflichem Charakter. In schöner Landschaft gelegen bietet die hervorragende Infrastruktur zugleich alle Vorteile einer städtischen Struktur, die Wohnraum, Bildung, Arbeit, Wirtschaft und Freizeit in vielfältiger Weise beinhaltet. Dazu gehört auch das Schulzentrum Süd, in dem eine Realschule, ein Gymnasium und ein Schul- und Sportzentrum räumlich nah beieinanderliegen. In beiden Schulen werden von ca. 100 Lehrkräften etwa 1.300 Schülerinnen und Schülern unterrichtet. Ökologische Nachhaltigkeit hat im Schulleben beider Schulen einen großen Stellenwert. Damit korrespondiert der Weg des Schulträgers, die Energieversorgung der Schule ökologisch zu optimieren.

#### Warum ÖKOPROFIT?

Die Stadt Porta Westfalica betreibt aktiven Klimaschutz und möchte die Energiewende weiter voranbringen. Unser Anliegen ist es auch, die Schüler\*innen und Lehrer\*innen in diesen Prozess mit einzubeziehen.

# Klima Schul Kongress, Müllvermeidung und -trennung, Förderung der Biodiversität und grünen Infrastruktur auf dem Schulhof

## UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
PV-Anlage Mensa	112.200	ca. 25,16t CO <sub>2</sub>	21.000	2024
Klimakongress Realschule				2024
Optimierung Beleuchtung Gebäude	4.600			2024
Weitere PV-Anlage Schulgebäude	250.000	ca. 56,06t CO <sub>2</sub>	47.000 in Planung	2025
Dämmung Kellerdecke Fahrradkeller	12.000		in Planung	2025
Neuorganisation Abfalltrennung Schulhof			1.500	2025
Gründach Teilfläche	20.000		in Planung	2026
Dachdämmung	600.000		in Planung	2026/28

## WEITERFÜHRUNG

Die Stadt wird auch weiterhin Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes umsetzen.

Durch Öffentlichkeitsarbeit sollen auch Bürger\*innen animiert werden das Klima zu schützen.

# ÖKOPROFIT-KLUB im Kreis Minden-Lübbecke

## ÖKOPROFIT-KLUB

Zur nachhaltigen Weiterführung von ÖKOPROFIT im Kreis Minden-Lübbecke wurde 2004 ein ÖKOPROFIT-Klub von den Initiatoren gegründet. Unternehmen aus den bisherigen Einsteigergruppen tauschen im Rahmen von zwei Workshops pro Jahr ihre Erfahrungen aus und informieren sich zu aktuellen Umweltthemen. Mit jährlichen, freiwilligen Auditierungen weisen die Betriebe die weitere Einhaltung des ÖKOPROFIT-Standards nach. Nach erfolgreicher Prüfung werden die Standorte neu ausgezeichnet.

**Teilnehmende** – Aktuell beteiligen sich 16 Betriebe am Klub, vier lassen sich jährlich rezertifizieren:

- AMR Entsorgung GmbH
- Diakonie Stiftung Salem gGmbH
- EMKA Plast GmbH
- FH Bielefeld Campus Minden
- H+H Klebtechnologien GmbH
- Hoffmann Bedachungen GmbH & Co. KG
- Jenz GmbH
- Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen
- KAVG mbH
- Paul Jost GmbH
- Schulte Innenausbau GmbH
- Schulte International GmbH
- Schulz Gebäudeservice GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Espelkamp AöR
- Werner Julmi GmbH
- Weser Wintergarten GmbH

## KLUB-WORKSHOPS

Workshops fanden zu diversen aktuellen Umweltthemen statt. Die Themen der Veranstaltungen richten sich nach den speziellen Wünschen der Klubmitglieder. Die Workshops sind für alle interessierten Unternehmen unter Kostenbeteiligung frei und nicht abhängig von einer ÖKOPROFIT Teilnahme.

### Workshopthemen

- Kraft-Wärme-Kopplung
- Lastmanagement und intelligente Gebäudesteuerung
- Mobilität der Zukunft
- Neuerungen in Recht und Arbeitsschutz
- Energieeffizienz
- Green Marketing
- Fördermöglichkeiten
- Best Practice
- 3D-Druck und Augmented Reality
- Umweltrecht
- Druckluft
- Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Minderung betrieblicher Klimarisiken, Klimafolgenanpassung
- Energieeffizienz in Gewerbeimmobilien



## MASSNAHMEN

Die Klubbetriebe haben erneut eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt und in Planung.

### Beispiele (Unternehmen + Maßnahme)

Paul Jost GmbH – Ersatz von Baumaschinen durch elektrifizierte Versionen

Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen – Azubi Projekt zur Findung weiterer Verbesserungspotentiale

Schulz Gebäudeservice GmbH – Einbindung ÖKOPROFIT in die Planung eines neuen Standortes unter ökologischen Gesichtspunkten, ortsnahe Personaleinsatzplanung

Mit dem Nachweis der Einhaltung des ÖKOPROFIT-Standards werden die Standorte neu ausgezeichnet. Im Jahre 2024 haben dies erfolgreich durchgeführt:

- Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen
- Paul Jost GmbH
- Schulte Innenausbau GmbH
- Schulz Gebäudeservice GmbH & Co. KG

Die Überprüfungen haben bei ÖKOPROFIT einen zusätzlich beratenden Charakter. Im Kern geht es darum, den mit der Einsteiger-Runde gefundenen Weg eigenständig weiterzugehen. Vorrangiges Ziel sollte immer sein, den Umweltschutz im betrieblichen Ablauf zur Kostenoptimierung dauerhaft zu integrieren. Die erzielten Erfolge motivieren der Erfahrung nach Mitarbeiter und Unternehmen gleichermaßen zur Weiterführung.

## REZERTIFIZIERUNG

Mit einer erfolgreichen Teilnahme an einer ÖKOPROFIT Einsteiger-Runde und der regelmäßigen Workshopbeteiligung erfüllen die Unternehmen die Voraussetzungen zur jährlichen Überprüfung. Betriebe, die ein Umweltmanagementsystem nach EMAS und/oder DIN 14001 nachweisen, können eine Zertifizierungsprüfung nach ÖKOPROFIT auch ohne Einsteiger-Runde beantragen. Damit ist eine offene Plattform zur kontinuierlichen Weiterentwicklung betrieblicher Umweltaktivitäten ins Leben gerufen worden.

Die jährliche Überprüfung der nach ÖKOPROFIT zertifizierten Unternehmen erfolgt im Rahmen einer Unterlagenprüfung und Begutachtung des Standortes durch die OrgaPro Unternehmensberatung. Alle 3 Jahre prüft zusätzlich die Zertifizierungskommission vor Ort.

## AUSBLICK

Aus der gerade abgeschlossenen neunten Runde haben sich Betriebe entschieden, sich weiter im Klub zu engagieren. Ein Re-Start nach der Pandemie ist damit gelungen. Somit setzt sich die Idee zum nachhaltigen produktionsintegrierten Umweltschutz im Kreis Minden-Lübbecke dauerhaft fort.



**JOHANNITER**

Johanniter-Ordenshäuser  
Bad Oeynhausen

**Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen**

Johanniterstraße 7  
32545 Bad Oeynhausen  
www.ahb-klinik.de

Gründungsjahr: 1878  
Mitarbeiteranzahl: Johanniter-Ordenshäuser 551  
Branche: Gesundheitswesen

Kontakt:  
Michael Schelp, Geschäftsführer  
Tobias Draheim, kaufm. Leiter  
Tel. (05731) 151-0  
Fax (05731) 151-1999  
info@ahb-klinik.de

Umweltteam:  
Katharina Kamphausen (Vorsitz)  
Björn Begemann, Tom Bartsch, Madeleine Hannibal,  
Fynn Konrad, Leoni Schnepel, Allannah Wehmeier, Emeli Britten



**UMWELTLEITLINIEN**

Wir Johanniter haben uns nicht nur dem Dienst am Kranken verpflichtet, denn auch der Planet auf dem wir wohnen braucht Hilfe. Neben großen Veränderungen, wie etwa einem Einbau einer Photovoltaikanlage, ist auch das Handeln jedes einzelnen gefragt.

Die Mitarbeiter aber auch Patienten werden zu energiesparendem Handeln motiviert. So kann schon durch kleine Taten, wie z. B. das Licht ausschalten ein erheblicher Anteil an den CO<sub>2</sub> Emissionen eingespart werden. So können wir vereint Großes erreichen.

**UMWELTCHRONIK**

<b>Maßnahme</b>	<b>Jahr</b>
Wasserenthärtungsanlagen	2017-2024
Neue Schwimmbadtechnik	2018
Umstellung auf LED Beleuchtung	seit 2020
Umbau Lüftungsanlagen	seit 2020
Umstellung auf wassersparsame Perlatoren	seit 2021
Umstellung auf Fernwärme	2023
Einbau PV Anlage	2024
Neubau nach KfW-Standard	2023/2024

Die Johanniter-Ordenshäuser Bad Oeynhausen wurden 1878 in Bad Oeynhausen gegründet.

Seitdem entwickelte sich die Einrichtung zu einem modernen Rehabilitationszentrum mit 313 stationären sowie 30 Plätzen in der ambulanten Rehabilitation. Der Schwerpunkt der heutigen Tätigkeit liegt in der Durchführung von Reha Maßnahmen und Anschlussheilbehandlungen für Patienten mit neurologischen, orthopädischen und geriatrischen Erkrankungen, einschließlich Unfall- und Verletzungsfolgen.

Die qualitativ hochwertige, den Menschen zugewandt dienende Medizin und Pflege wurzelt in der 900-jährigen Ordenstradition. Aus Liebe zum Leben handeln wir nach Grundsätzen des christlichen Glaubens.

Unser Verhalten zueinander wird bestimmt vom Respekt vor der Würde jedes Menschen, seiner unverwechselbaren Individualität und seinem Recht auf Selbstbestimmung als ebenbildliches Geschöpf Gottes. Wir sehen den Menschen als Teil seiner familiären und sozialen Gemeinschaft, die wir in Medizin und Pflege mit einbeziehen.

Warum ÖKOPROFIT?

Wir wollen nicht nur unseren Patienten helfen gesund zu werden, sondern auch unserem Planeten.

## UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
Sensibilisierung der Mitarbeiter und Patienten	0			erledigt
Optimierung der Abfalltrennung		bessere Abfalltrennung zum besseren Recycling des Mülls	6.000	erledigt
Überwachung der Verbrauchsmengen anhand von Statistiken und Grafiken	0			
Umstellung auf LED-Beleuchtung	7.000	19 Tonnen CO <sub>2</sub>	4.000	
Installation von Photovoltaikanlage	380.000	z. Z. noch nicht messbar	40.000	laufend
Wassersparsame Perlatoren	10.000		30.000	
Verwendung umweltfreundlicher Reinigungs- und Desinfektionsmittel		Reduzierung der Umweltbelastung		
Einzelraumsteuerung der Klimaanlage	8.000	4.500 kWh	1.000	
Umstellung auf Fernwärme			30.000	

## ERGEBNIS

Eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Umweltschutz, wodurch weitere Möglichkeiten zur Einsparung von Emissionen offenbart wurden.

## WEITERFÜHRUNG

Die laufenden Projekte sollen weitergeführt werden.

Neue Projekte sollen nach neuen Kenntnissen im Umweltschutz geprüft und bei Eignung umgesetzt werden.

## ZERTIFIKATE

DIN ISO 9001

**Paul Jost GmbH**  
Karlstraße 41a  
32423 Minden  
www.jost-recycling.com

Gründungsjahr: 1923  
Mitarbeiteranzahl: 25 (Minden)  
Branche: Schrott- und Metallrecycling

**Kontakt:**  
Michael Prah  
Tel. (05 71) 88 9187-0  
Fax (05 71) 88 9187-50  
mp@paul-jost.com

**Umweltteam:**  
Olaf Hennies, Dimitri Janzen, Kirsten Sundermeyer



## UMWELTLEITLINIEN

Leistungsfähige Recyclingtechnologien und die Entwicklung neuester Verwertungswege erhalten einen immer größeren Stellenwert, weil sie eine kostengünstigere Stahlerzeugung ermöglichen und die natürlichen Ressourcen schonen. Der Sekundärrohstoff Schrott senkt den Energiebedarf beim Schmelzvorgang erheblich. Die Jost Gruppe entwickelt effizientere Methoden, die es uns erlaubt, möglichst viele Materialien qualitätsgerecht in den Rohstoffkreislauf zurückzuführen.

## UMWELTCHRONIK

<b>Maßnahme</b>	<b>Jahr</b>
Errichtung einer PV-Anlage auf dem Hallendach (Erneuerung 2024 geplant)	2010
Umstellung des Hydrauliköls in Baggern und Kränen auf Panolin	2011
Anschaffung Trecker zum Schneeräumen	2011
Umstellung auf Ökostrom	2016
Umstellung der Beleuchtung des Betriebsgeländes auf LED	ab 2017
Umstellung Hallenbeleuchtung auf LED (Erneuerung 2024 geplant)	2018
Hybrid-/E-Fahrzeuge als Firmenwagen	2021
E-Bikes für Mitarbeiter	2021
Elektro-Stapler	2023

Der Firmenverbund der Jost Gruppe mit Hauptsitz in Mülheim ist eines der europaweit führenden Unternehmen der Recyclingbranche von Schrotten. Mit Gründung der Paul Jost GmbH im Jahr 1923 stellte Paul Jost die Weichen für ein mittlerweile in dritter Generation geführtes, international tätiges Unternehmen im Handel und Verarbeiten von Rohstoffen.

Durch stetige Weiterentwicklung und einen 100-jährigen Erfahrungsschatz beherrscht die Jost Gruppe nahezu alle Facetten des Recyclings von Schrotten. Mit Hilfe der Analytik und der Aufbereitung haben wir die Möglichkeit den individuellen Qualitätsansprüchen unserer Kunden gerecht zu werden. Wir handeln mit einer breit aufgestellten Palette an legierten und unlegierten Schrotten sowie Nichteisenmetallen und bieten unser Know How vom Logistiker bis hin zum Dienstleister an.

Warum ÖKOPROFIT?

Als langjähriges Mitglied im ÖKOPROFIT-Klub galt es – besonders nach der pandemiebedingten Zwangspause – neue Impulse im Hinblick auf umweltrelevante Themen zu erhalten und Erfahrungen mit anderen Unternehmen auszutauschen.

## UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
Weitere Elektro-Stapler	100.000	noch nicht bezifferbar		2024
Elektro-Bagger	400.000	noch nicht bezifferbar		2024
Erneuerung PV-Anlage	500.000	noch nicht bezifferbar		2024
Erneuerung Hallenbeleuchtung	50.000	noch nicht bezifferbar		2024
Umstellung Vakuumerzeugung von Druckluft auf elektrisch	3.000	noch nicht bezifferbar		2024

## ERGEBNIS

ÖKOPROFIT hat bewirkt, dass wir uns konstant und konsequent mit umweltrelevanten Themen beschäftigen und sich alle Mitarbeiter ressourcenschonend verhalten.

## WEITERFÜHRUNG

Durch Sensibilisierung und Einbeziehung aller Mitarbeiter erhoffen wir uns weiterhin Einsparpotenziale zu identifizieren und zu verwirklichen.

## ZERTIFIKATE

DIN ISO 9001  
 GLOBAL CLIMATE – CO<sub>2</sub>-Bilanz 2021/2022  
 GLOBAL CLIMATE – CO<sub>2</sub>-Bilanz 2022/2023  
 DEIN HEKTAR – CO<sub>2</sub>-Kompensationsbescheinigung 2023

**Schulte Innenausbau GmbH**  
Von-Puttkammer-Straße 7  
32549 Bad Oeynhausen  
www.schulte-innenausbau.de

Gründungsjahr: 1931  
Mitarbeiteranzahl: 42, davon 8 Auszubildende  
Branche: Tischlerei

Kontakt:  
Sabine Schulte  
Tel. (05731) 75 08-0  
Tel. (05731) 75 08-10  
info@schulte-innenausbau.de

Umwelteam:  
Kevin Kiel, Thomas Klettke,  
Bernd Kostjutschenko, Bettina Lichtwark,  
Markus Marcinczyk, Dorothea Richard



## UMWELTLEITLINIEN

Ressourcenschonung liegt uns am Herzen. Schließlich arbeiten wir mit einem nachwachsenden Rohstoff. Wir verwerten Restholz für den Eigenbedarf, reduzieren stetig unsere Müllmenge, optimieren unseren Energieverbrauch und setzen wiederverwendbare Verpackungen ein.

## UMWELTCHRONIK

<b>Maßnahme</b>	<b>Jahr</b>
Einbau Spitzenlastenwächter,	2010
Austausch der Beleuchtung	
Austausch der Heizungsanlage,	2011
Austausch des Kompressors	
Optimierung der Wärmeleistung in den Lackspritzkabinen, Installation einer Standby-Schaltung zur Reduzierung des Wärmeverbrauches	2012
Verbesserung der Mülltrennung,	2013
Wärmerückführung bei der Absaugung	
Austausch der Beleuchtung im Ex-Bereich,	2014
Aufstellen eines Containers für Holz-Abfälle A1-A2	
Installation Präsenzmelder,	2015
Verbesserung des Transportablaufs	
Energetische Sanierung und	2016
Neugestaltung der Fassade Südwest	
Einsatz EDV in der Produktion (Reduktion des Papierverbrauchs), Austausch eines weiteren Kompressors	2017
Austausch der Beleuchtung in weiteren	2018
Produktionsbereichen	
Energetische Sanierung und Neugestaltung von Fassade Nordost und Büro (AV)	2019
Renaturierung eines Grünstreifens mit	2020
Sitzmöglichkeiten, Aufstellen Insektenhotel	

Die Schulte Innenausbau GmbH ist ein innovatives Unternehmen, spezialisiert auf den hochwertigen Innenausbau sowie die Herstellung von Möbeln und individuelle Objekteinrichtungen.

#### Warum ÖKOPROFIT?

Bei unserer Tätigkeit fühlen wir uns verantwortlich und verpflichtet, die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen stets angemessen und maßvoll zu nutzen und Verschwendungen in jeglicher Form (Material, Energie, Zeit, ...) zu vermeiden. Durch unsere Teilnahme schärfen wir das Bewusstsein und die Aufmerksamkeit für dieses Thema in unserem gesamten Team und bei unseren Geschäftspartnern.

Wir erwarten durch die kontinuierliche Umsetzung der Maßnahmen eine verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und Rechtssicherheit, mehr Attraktivität als Arbeitgeber und durch die Dokumentation der Verbräuche die Möglichkeit, nicht nur unsere Fertigungsprozesse weiter zu optimieren, sondern auch die vorhandenen Ressourcen stets sinnvoll zu nutzen.

## UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
Reduktion der Gefahrstoffe um ca. 10% durch Optimierung der Inhaltsstoffe	1.000	500 kg Abfall	425	2023
Alternativen zu bestehenden Verpackungsmaterialien nutzen	3.000	72 kg Abfall	960	2023
Optimierung Absaugung, Austausch der Motoren durch drehzahl- und frequenzgesteuerte Motoren	6.000	10.000 kWh Strom	1.000	2024
Bestellungen optimieren (Menge, Zeit, Termin, Frachtkosten, ...)	1.500	500 kg Abfall	500	2024
Gesundheitstag für das Schulte-Team	20.000	keine Einsparung	Verbesserung des Team-Gedankens, Betriebsklima	2024
Treibhausgasbilanz erstellen, Einführung ECO-Cockpit	3.000	keine Einsparung	Ideen für eine Klimaneutralität ab 2030	2024

## ERGEBNIS

Durch das verbesserte Bewusstsein für unsere knappen Ressourcen und die Übersicht der Verbräuche haben wir Erkenntnisse über unsere vielfältigen Möglichkeiten und Handlungsspielräume gewonnen. Wir stehen am Beginn von Veränderungsprozessen, die vom Team unterstützt und getragen werden.

## ZERTIFIKATE

ECOVADIS  
Auszeichnung als »Familienfreundliches Unternehmen«

## WEITERFÜHRUNG

Wir werden unsere Teilnahme am ÖKOPROFIT fortsetzen und das ECO-Cockpit im Unternehmen einführen.

Wir werden uns regelmäßig Umwelt-Ziele setzen und die Wirksamkeit prüfen, so dass wir im Jahr 2030 die Klimaneutralität unseres Unternehmens erreichen.

Dazu möchten wir unsere gesammelten Daten zunächst ins ECOVADIS übernehmen und diese für einen Nachhaltigkeitsbericht nutzen und verfeinern.



**Schulz Gebäudeservice GmbH & Co. KG**  
 Dr. Max-Ilgner-Straße 17  
 32339 Espelkamp  
 www.sgbs.de

Gründungsjahr: 1954  
 Mitarbeiteranzahl: ca. 2.197  
 Branche: Gebäudeservice

Kontakt:  
 Michael Klinkhart  
 Tel. (057 72) 9100-0  
 Fax (057 72) 9100-11  
 mkli@sgbs.de

Umwelteam:  
 Viktor Betinsky, Michael Klinkhart, Norbert Kosica, Dirk Schulz



## UMWELTCHRONIK

Maßnahme	Jahr
Einführung der getrennten Abfallentsorgung und Einsatz von Energiesparleuchten	1990
Chemiefreies Fassadenreinigungssystem JOS, Wettbewerbsvorteil durch Alleinstellungsmerkmal OWL	1995
Einführung Hochkonzentrate, Müllverminderung	1999
Sprühsystem Bodenreinigung, Ressourceneinsparung (Wasserverbrauch) bei Kunden	2001
Chemiefreies Trockeneisstrahlgerät CO <sub>2</sub> Pellets, Wettbewerbsvorteil durch Alleinstellungsmerkmal OWL	2002
Aufbau Multiclean, Komplettversorger für Sauberkeit & Hygiene	2002
Einführung Dosieranlagen für Bodenreinigungsmaschinen, Verringerung des Chemiebedarfs, da keine Überdosierung	2005
Einführung von Hochkonzentraten bei Reinigungsmitteln zur Verringerung des Abfalls	2006
Umstellung aller Fahrzeuge auf Partikelfilter	2007
Umstellung der PCs, Bildschirme und Drucker auf energiesparende Geräte	2008
ÖKOPROFIT zertifiziert seit	2008

Maßnahme	Jahr
Dosierköpfe auf Reinigungsflaschen eingeführt	2010
Energiesparlampen inkl. Bewegungsmeldern und Dämmschaltung installiert / Fassade im Altbau gedämmt und 3-Fach-Verglasung installiert	2011
Installation einer Solaranlage	2012
Anschaffung erstes Elektrofahrzeug und ständige Erweiterung	2014
Bezug des neuen Firmengebäudes Standort Herford nach neuesten Techniken und Energieverordnung (Erdwärme, Photovoltaik, Regenwasserauffang, etc.)	2016
Beschaffung von Energiesparsaugern	2016
Fahrsicherheitstraining und ökonomische Fahrweise für Mitarbeiter	2017
Aufbau weiterer regionaler Niederlassungen	2018
Ausbau der E-Mobilität und Einführung des E-Bike Leasing	2019
Weiterer Ausbau der Work-Life-Balance	2020
Zentrale soziale Anlaufstelle für Mitarbeiter	2021

Die Firma Schulz Gebäudeservice GmbH & Co KG ist ein, seit über 70 Jahren, modern geführtes und innovatives Dienstleistungsunternehmen mit Hauptsitz in Espelkamp, sowie acht weiteren Niederlassungen an unterschiedlichen Standorten in Deutschland.

Unser Leistungsprogramm umfasst sämtliche Bereiche der Gebäude- und Unterhaltsreinigung, den Gartenservice sowie den Hausmeister- und Winterdienst.

Die Zufriedenheit unserer Kunden und Mitarbeiter sehen wir dabei als oberste Priorität.

Warum ÖKOPROFIT?

Durch die Teilnahme am ÖKOPROFIT und dem damit einhergehenden Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen wurde unsere Sichtweise zum Thema Umweltschutz ergänzt.

Durch externe Betrachtung werden wir selbstkritisch hinterfragt und schaffen so weitere Optimierungen unseres Umweltbewusstseins.

## UMWELTPROGRAMM

Maßnahme	Invest €	Einsparung/Nutzen p. a.	Profit € p. a.	Termin
Aktueller Standort – Installation Photovoltaikanlage	30.000	20.000 kWh Strom	5.000	2022
Auftragsbündelung und Optimierung der Tourenplanung	20.000	90.000 kWh	7.500	2022
Aufbau regionaler Niederlassungen	60.000	80.000 kWh	10.000	2022
Fahrersicherheitstraining und ökonomische Fahrweise	12.000	70.000 kWh	5.000	2023
Umstellung Beleuchtung auf LED incl. Bewegungsmelder (Neubau)	10.000	4.000 kWh Strom	15.000	in Planung

## UMWELTLEITLINIEN

Ökologische Verantwortung ist ein Baustein unserer Unternehmensethik. Nur ein ausgewogenes Gleichgewicht von Natur und Mensch, sichert uns einen nachhaltigen und natürlichen Lebensraum für unsere Gesellschaft und die nachfolgenden Generationen.

Unser Anliegen ist es, über die gesetzlichen Anforderungen hinaus den Umweltschutz kontinuierlich zu verbessern.

## ERGEBNIS

Durch die Begleitung seitens ÖKOPROFIT haben wir weitere Sichtweisen zum Thema Umweltschutz erlangt, die unsere bereits umgesetzten Umweltmaßnahmen optimal ergänzen.

## WEITERFÜHRUNG

Die weitere Unterstützung durch ÖKOPROFIT sichert die Nachhaltigkeit unserer bestehenden und neuen Projekte.

## KOOPERATIONSPARTNER

---



## ANSPRECHPARTNER

---

### **Martina Vortherms**

Leitung Umweltamt

Tel. (0571) 807-23530

[m.vortherms@minden-luebbecke.de](mailto:m.vortherms@minden-luebbecke.de)

---

### **Gerd Sander-Nather**

Umweltamt · AGL Abfallwirtschaft, Immissions- und Klimaschutz

Tel. (0571) 807-25284

[g.sander-nather@minden-luebbecke.de](mailto:g.sander-nather@minden-luebbecke.de)

---

### **Ralf Golanowsky**

Beratungsunternehmen OrgaPro

Tel. (05771) 8579801

[ralf.golanowsky@orga-pro.de](mailto:ralf.golanowsky@orga-pro.de)

---